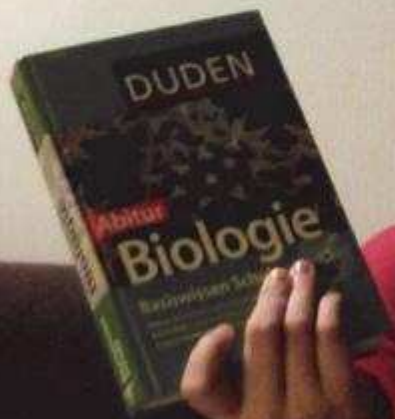


- Schulen stellen sich vor
- Alle wichtigen Termine
- Ratgeber zur Stadtteilschule
- Interview mit Martina Kampmann
(Leiterin der Konzeptgruppe
Stadtteilschule Meißendorf)



QUO VADIS

Ratgeber für weiterführende Schulen in Meißendorf und Umgebung

Interview mit Martina Kampmann (Leiterin der Konzeptgruppe)

Stadtteilschule - Aufwertung für Meiendorf

Der von der Schulbehörde vorgelegte Schulentwicklungsplan, der in Meiendorf die Gründung einer Stadtteilschule vorsieht, hat im Stadtteil Freude und Zufriedenheit ausgelöst.

Jetzt kann wieder - unter deutlich verbesserten Bedingungen - ein ausgewogenes Schulangebot im Stadtteil gesichert werden.

Nachdem die ehemalige Haupt- und Realschule am Deepenhorn

unter der CDU-Senatorin Dinges-Dierig Stadtteilschule werden sollte, sahen die Pläne von GAL-Senatorin Goetsch eine Umwandlung in eine Primarschule vor, die dann per Volksentscheid abgeschmettert wurde.

Jetzt gibt es eine Neugründung, die Arbeit ist in vollem Gange, wie das folgende Interview mit Frau Kampmann zeigt.

Frau Kampmann stellen Sie sich unseren Lesern bitte kurz vor.

Ich heiße Martina Kampmann, bin seit mehreren Jahren als Didaktische Leiterin an einer Stadtteilschule (vorher Gesamtschule) tätig und bin Leiterin der Konzeptgruppe zur Neugründung der Stadtteilschule Meiendorf. Als Didaktische Leiterin habe ich mich in den letzten Jahren schwerpunktmäßig mit Schul- und Unterrichtsentwicklung beschäftigt.

Warum soll es nun doch eine Stadtteilschule in Meiendorf geben?

Damit im Stadtteil jede Schulform vertreten ist und die Kinder alle Abschlussmöglichkeiten erhalten.

Was macht eine Stadtteilschule so attraktiv?

Alle Schulabschlüsse sind möglich und die Schüler haben ein Jahr mehr Zeit bis zum Abitur. Grundsätzlich gibt es in den Jahrgängen 5 und 6 maximal 23 Schüler in einer Klasse und nach Klasse 6 findet keine Abschlussschulung statt. Die Schüler werden individuell gefördert und sie erhalten vielfältige Wahlmöglichkeiten. Es gibt Angebote für lernschwache und leistungsstarke Schüler. Kein Schüler muss eine Klassenstufe wiederholen denn es gibt gezielte Förderangebote. Für die leistungsstarken Schüler bieten wir zusätzliche Angebote im mathematischen, naturwissenschaftlichen und fremdsprachlichen Bereich an.

Warum halten Sie den Standort für geeignet?

Der Standort ist gut ausgestattet und ermöglicht einen modernen Unterricht. Umliegende Vereine bieten gute Kooperati-

onsmöglichkeiten.

Inwieweit wäre eine Stadtteilschule in Meiendorf eine gute Ergänzung zum hiesigen Gymnasium?

Die Stadtteilschule bereitet die Schüler sowohl auf die Ausbildungs- als auch auf die Studienreife vor. In Richtung Oberstufe denkend, könnte ich mir eine Kooperation mit dem Gymnasium Meiendorf gut vorstellen. Gemeinsam könnte man ein attraktives Profilanangebot für die Schüler anbieten.

Welche Schwerpunkte wird die neue Schule haben?

Wir verstehen uns als eine Schule für alle und dementsprechend gestalten wir unterschiedliche Angebote. So wird die Schule eine Profilkategorie Sport einrichten und regelmäßig Projektunterricht anbieten. Im Projektunterricht werden Inhalte und Methoden z.B. aus den Fächern Mathematik, Deutsch, Naturwissenschaften, Gesellschaft und Kunst zusammengeführt. Die Schüler lernen dort sowohl selbstständig als auch gemeinsam zu arbeiten und ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

Ein fächerverbindendes Projekt im Theater - Tanzbereich haben wir schon mit Frau Leverenz (dance and more e.V.) geplant. Da wir uns noch im Aufbau befinden, können und wollen wir unser Angebot an die Bedarfe der Schüler ausrichten. Elternmitarbeit ist unbedingt erwünscht.

Welche Reaktionen haben Sie aus dem Stadtteil und den Nachbarschulen bislang erfahren?

Bisher habe ich nur positive Reaktionen erhalten. Die Nachbarschulen und die Gre-



mien im Stadtteil unterstützen unsere Arbeit.

Welche Perspektive sehen Sie für die Neugründung?

Der erste Informationsabend hat gezeigt, dass das Interesse der Eltern sehr groß ist. Die Behörde hat ja auf den Elternwunsch reagiert und die Neugründung angestrebt. Das zukünftige Angebot der Stadtteilschule Meiendorf ist attraktiv für alle Eltern und Schüler im Stadtteil. Natürlich gehen wir alle davon aus, dass wir am 01.08.2012 mit dem ersten Jahrgang 5 starten werden und der Stadtteil Meiendorf eine weitere sehr interessante Schule im Angebot hat.

Wird die Behörde die Schule in jedem Fall einrichten und ihr Zeit zur Entwicklung geben?

Die Behörde hat schon etliche Ressourcen zur Verfügung gestellt und geht natürlich davon aus, dass genügend Eltern ihre Kinder anmelden werden und die Schule zum kommenden Schuljahr starten wird.

Vielen Dank für das Gespräch! /ms



Ratgeber für weiterführende Sch

QUO V



Stadtteilschule Meiendorf in Kürze

Schwerpunkte: Sport, Musik und Projektunterricht

Besonderheiten: Kooperation mit Berufsschulen und Betrieben

Kontakt: www.sts-meiendorf.hamburg.de, Tel. 679 690 0

Soziales Lernen für eine starke Gemeinschaft Es geht um das Erlernen sozialer Fähigkeiten wie Verantwortung, Zuverlässigkeit, Kooperations- und Konfliktfähigkeit und die Bereitschaft mit anderen zu lernen.

Das Gemeinschaftsgefühl fördern wir gezielt z.B. durch Klassenreisen, Kultur- und Sportveranstaltungen und das Einüben

demokratischer Spielregeln.

Projektunterricht

Der Projektunterricht ist ein fächerverbindender Unterricht, in dem an unterschiedlichen Themen gearbeitet wird. Hier werden Inhalte und Methoden z.B. aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Religion, Naturwissenschaften und Gesellschaft zusammengebracht. Die Schüler lernen

sowohl selbstständig als auch gemeinsam zu arbeiten und ihre Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

Profilbild Sport

Die Schüler in unserer Sportklasse erhalten zusätzliche Sportstunden. Sie bringen ihre Begabungen in verschiedenen Disziplinen ein und nehmen an vielfältigen Wettkämpfen teil.

Schwerpunktbildung Musischer Bereich

Das umfangreiche musische Angebot unserer Schule soll dazu beitragen, die Kinder in ihrer Ausdrucksfähigkeit und in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu fördern.